

# Historischer Rundgang Gernsdorf

## Bunker



Heimat- und Wanderverein  
Gernsdorf 1984 e.V.



Zwei Dorfbewohner beim Bau des Bunkers (1944)

Zu Beginn des Jahres 1942 beschlossen die Gernsdorfer Bürger im Hasenberg einen Schutzbunker zu bauen. Geplant war ein Stollen mit zwei Zugängen, um genügend Sauerstoffzufuhr zu gewährleisten. Man begann bei „Wirts“ (Hasenbergstraße 1), der zweite Zugang war bei „Bruchmanns“ (Standort dieser Infotafel) geplant. Da zum Baubeginn nur wenig geeignete Werkzeuge zur Verfügung standen, war es ein äußerst mühsames Arbeiten und der Zugang konnte nur einige Meter in den Felsen getrieben werden. Anfang 1944 begann man mit den Arbeiten bei Bruchmanns. Zu diesem Zeitpunkt standen bessere Werkzeuge bis hin zu Sprengmöglichkeiten zur Verfügung, so dass die Stollenlänge auf dieser Seite immerhin 37 Meter beträgt. Die angestrebte Verbindung konnte bis Kriegsende nicht mehr hergestellt werden. Deshalb war der Aufenthalt im Bunker für die Bürger wegen der Sauerstoffknappheit oft unerträglich und immer gefährlich.

Weitere Informationen unter [www.gernsdorf.de](http://www.gernsdorf.de)

